



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2008 002 820 U1** 2008.06.05

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2008 002 820.5**
(22) Anmeldetag: **28.02.2008**
(47) Eintragungstag: **30.04.2008**
(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **05.06.2008**

(51) Int Cl.⁸: **A44B 18/00** (2006.01)
B43L 7/00 (2006.01)
B43L 9/02 (2006.01)
B43L 19/00 (2006.01)
B43L 27/00 (2006.01)
A45C 13/02 (2006.01)
A45C 11/34 (2006.01)

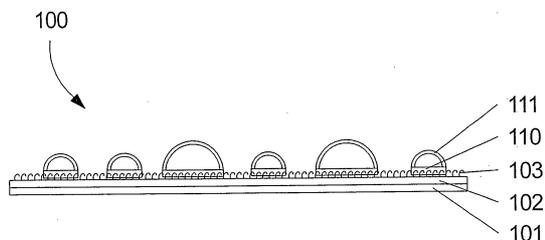
(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
**Schaupp, Marina, 93413 Cham, DE; Zistler,
Elisabeth, 93413 Cham, DE**

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
**WINTER, BRANDL, FÜRNISS, HÜBNER, RÖSS,
KAISER, POLTE, Partnerschaft, 85354 Freising**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Ordnungs- und Haltevorrichtung für Schulutensilien**

(57) Hauptanspruch: Ordnungs- und Haltevorrichtung für unterschiedlich ausgeformte Schulutensilien (100; 200), mit einer flexiblen Trägerlage (102; 202); einer Vielzahl von dehnbaren Schlaufen (111; 211), die mittels Befestigungsabschnitten (110; 210) lösbar mit der flexiblen Trägerlage (102; 202) verbindbar sind.



Beschreibung

HINTERGRUND DER ERFINDUNG

Gebiet der Erfindung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Ordnungs- und Haltevorrichtung für Büro- bzw. Schulutensilien nach Anspruch 1.

Stand der Technik

[0002] Wir überlegten uns, wie man Stifte, einen Spitzer und viele andere Schulutensilien flexibel ordnen kann, da sie z.B. in Schlampermäppchen einfach nur hinein geschmissen werden, weil keine Maschen vorhanden sind.

[0003] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine preisgünstige und vielseitig einsetzbare Ordnungs- und Haltevorrichtung für Schulutensilien zu schaffen, die in Taschen, Schlampermäppchen einsetzbar ist und dort jeweils für Ordnung sorgt.

[0004] Diese Aufgabe wird durch eine Ordnungs- und Haltevorrichtung für Schulutensilien nach Anspruch 1 gelöst.

[0005] Dadurch, dass die einzelnen Schulutensilien, wie Stifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Zirkel, usw. jeweils in eine entsprechend große Schlaufe eingesteckt werden und die Schlaufen mit dem jeweiligen BüROUTENSIL lösbar mit einer Trägerlage verbindbar sind, wird die räumliche Zuordnung der einzelnen Schulutensilien zueinander in gewünschter und wählbarer Weise fixiert.

[0006] Vorteilhafte Ausführungsformen sind Gegenstand abhängiger Ansprüche.

[0007] Nach Anspruch 2 wird eine zusätzliche Flexibilität für das Einstecken der unterschiedlichsten Schulutensilien gewährleistet, indem eine Vielzahl der Schlaufen teilweise unterschiedliche Schlaufenlängen aufweisen.

[0008] Dadurch, dass die dehnbaren Schlaufen nach Art eines Klettverschlusses mit einer Trägerlage verbunden, bzw. verbindbar, sind, können die Schlaufen entsprechend des aktuellen Platzbedarfs bezüglich der Schulutensilien untereinander flexibel auf der Trägerlage positioniert werden. Somit können die Schlaufen schnell und flexibel an jeder gewünschten Position auf der Trägerlage angebracht werden.

[0009] Nach Anspruch 4 ist die Trägerlage ein einfach herzustellendes und preiswertes Klettband mit einer Haken- und Schlaufenlage.

[0010] Weiterhin sind die Befestigungsabschnitte, mit denen die Schlaufen lösbar mit der Trägerlage befestigt werden, Klettbänder mit wenigstens einer Haken- und/oder einer Schlaufenlage. Die ermöglicht die Befestigungsabschnitte ebenfalls einfach und preiswert herzustellen. Des Weiteren kann dadurch die Position der Schlaufe auf der Trägerlage schnell und flexibel beliebig oft verändert werden und ist nicht auf eine bestimmte Oberflächenseite der Trägerlage beschränkt.

[0011] Wenn die Trägerlage wie nach Anspruch 6 aus einem dehnbaren und elastischen Material besteht, dann kann sich die Ordnungs- und Haltevorrichtung aus einem aufgerollten Zustand, aufgrund der Spannungen die beim Aufrollen entstehen, selbstständig wieder entrollen.

[0012] In einer zweiten Ausführungsform kann die Ordnungs- und Haltevorrichtung nach Anspruch 7 mittels Klettverbindung mit anderen Gegenständen lösbar verbunden werden. Dafür werden Befestigungsteile aus einem Hakenabschnitt und einer Hakenlage an einem beliebigen Gegenstand, wie z.B. Tasche, Rucksack etc, angebracht werden.

[0013] Es sei an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die vorstehend erläuterten Merkmale beliebig miteinander kombiniert werden können, soweit dies technisch realisierbar ist, und weder auf die Merkmalskombination der Ansprüche oder der nachfolgend erläuterten Ausführungsformen beschränkt sind. Sämtliche technisch mögliche Merkmalskombinationen sind Gegenstand der vorliegenden Anmeldung.

Kurze Beschreibung der Zeichnungen

[0014] In den Zeichnungen zeigt die:

[0015] [Fig. 1](#) eine Seitenansicht einer ersten Ausführungsform,

[0016] [Fig. 2](#) eine Draufsicht der ersten Ausführungsform mit Schulutensilien,

[0017] [Fig. 3](#) eine schematische Ansicht der ersten Ausführungsform mit Schulutensilien in aufgerolltem Zustand und

[0018] [Fig. 4](#) eine Seitenansicht einer zweiten Ausführungsform.

Detaillierte Beschreibung bevorzugter Ausführungsformen

Erste Ausführungsform

[0019] Die [Fig. 1](#), [Fig. 2](#) und [Fig. 3](#) zeigen schematisch eine erste Ausführungsform einer erfindungsge-

mäßigen Ordnungs- und Haltevorrichtung für Schulutensilien **100**. In der ersten bevorzugten Ausführungsform ist die Ordnungs- und Haltevorrichtung für Schulutensilien **100** aus zweiteiligem Klettband hergestellt. Dabei handelt es sich um ein fast beliebig oft zu lösendes Verschlussmittel, das auf dem Prinzip von Klettenfrüchten beruht. Der eine Teil eines zweiteiligen Klettbands besteht aus einer Lage mit Widerhäkchen und der zweite Teil besteht aus einer Schlaufenlage. Eine Trägerlage **102** wird in dieser bevorzugten Ausführungsform sowohl aus einer Hakenlage **103** und einer Schlaufenlage **101** gebildet. Hierfür werden die Hakenlage **103** und die Schlaufenlage **101** miteinander vernäht. Mit der Hakenlage **103** der Trägerlage **102** sind wiederum Befestigungsabschnitte **110** lösbar verbunden. Diese Befestigungsabschnitte **110** werden in dieser Ausführungsform ebenfalls aus einer Schlaufenlage eines Klettbands durch Zerschneiden hergestellt. Auf der gegenüber der Hakenlage **103** liegenden Oberflächenseite des Befestigungsabschnitts **110** ist jeweils eine Schlaufe **111** aus Gummiband angenäht. Dabei weisen die Schlaufen **111** teilweise unterschiedliche Längen auf.

[0020] Aufgrund dieses Klettband-Aufbaus der Befestigungsabschnitte **110** und der Trägerlage **102** können die Befestigungsabschnitte **110** schnell und vollkommen flexibel, klettenartig durch Verpressen mit der Hakenlage **103** der Trägerlage **102** immer wieder lösbar verbunden werden. Da die Schlaufen **111** nicht nur dehnbar, sondern auch unterschiedliche Längen aufweisen, können die unterschiedlichsten Schulutensilien **120** durch diese Schlaufen **111** aufgenommen werden. Des Weiteren kann die Ordnungs- und Haltevorrichtung für Schulutensilien **100** aufgerollt und durch anschließendes Zusammenpressen der Hakenlage **103** mit der Schlaufenlage **101** verschlossen werden.

[0021] In einer Variante der ersten bevorzugten Ausführungsform wird die Trägerlage **102** aus einem zugleich dehnbaren und elastischen Material gebildet. Dadurch entsteht bei der Ordnungs- und Haltevorrichtung für Schulutensilien **100** beim Zusammenrollen eine Spannung. Wird die zusammengerollte Ordnungs- und Haltevorrichtung für Schulutensilien **100**, nach dem Zusammenpressen der Hakenlage **103** und der Schlaufenlage **101** wieder durch Auseinanderziehen entspannt, dann kann sich die Ordnungs- und Haltevorrichtung für Schulutensilien **100** selbstständig wieder entrollen.

[0022] Aufgrund des auf einem zweiteiligen Klettband basierenden Aufbaus kann die Ordnungs- und Haltevorrichtung für Schulutensilien **100** in verschiedenen Längen hergestellt werden und können unterschiedlich viele Schlaufen **111** über die Befestigungsabschnitte **110** an der Trägerlage **102** angeklebt werden. Außerdem kann man die Ordnungs- und

Haltevorrichtung für Schulutensilien **100** zusammenrollen, leicht mitnehmen und findet seine Utensilien immer geordnet und griffbereit vor. Des Weiteren sind die Herstellungskosten minimal. Damit wurde ein perfektes Ordnungssystem erschaffen.

[0023] In der in den [Fig. 1](#) und [Fig. 2](#) gezeigten ersten Ausführungsform werden die Schlaufen **111** mit den Befestigungsabschnitten **110** vernäht. Natürlich sind auch andere Befestigungsmethoden und Mittel, wie z.B. Kleben, denkbar. In einer nicht gezeigten abgewandelten Ausführungsform könnte eine Schlaufe **111** auch mit einem Befestigungsabschnitt **110** integral ausgebildet sein.

[0024] Des Weiteren könnte die aus der Hakenlage **103** und Schlaufenlage **101** bestehende Trägerlage **102** anstatt zusammengenäht auch zusammengeklebt oder integral ausgebildet sein.

Zweite Ausführungsform

[0025] Die [Fig. 4](#) zeigt schematisch eine zweite Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Ordnungs- und Haltevorrichtung für Schulutensilien **200**. Die zweite Ausführungsform unterscheidet sich von der ersten Ausführungsform im Wesentlichen nur dadurch, dass zusätzliche Befestigungsteile gezeigt werden. Diese Befestigungsteile weisen einen Hakenabschnitt **222** und eine Hakenlage **223** auf. In dieser bevorzugten zweiten Ausführungsform werden hierfür wiederum kleine Teile von einem Klettband abgeschnitten. In der zweiten bevorzugten Ausführungsform werden zwei dieser Befestigungsteile in einer Tasche mit der von der Hakenlage **223** abgewandten Oberflächenseite der Hakenabschnitte **222** in einem untereinander geeigneten Abstand festgeklebt, so dass an beiden Hakenabschnitten **222** gleichzeitig die Ordnungs- und Haltevorrichtung für Schulutensilien (**200**) zwischen einer Schlaufenlage **201** einer Trägerlage **202** und der Hakenlage **223** der Hakenabschnitte **222** festgeklebt werden kann.

[0026] Somit kann die Ordnungs- und Haltevorrichtung für Schulutensilien (**200**) einfach an den Befestigungsteilen durch Zusammenpressen der Hakenlage **222** und der Schlaufenlage **201** der Trägerlage **202** angebracht werden.

[0027] Es sei an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Merkmale der vorstehend erläuterten Ausführungsformen beliebig miteinander kombiniert werden können, soweit dies technisch realisierbar ist. Sämtliche technisch mögliche Merkmalskombinationen sind mit Gegenstand der vorliegenden Anmeldung.

Bezugszeichenliste

100; 200	Ordnungs- und Haltevorrichtung
101; 201	Schlaufenlage
102; 202	Trägerlage
103; 203, 223	Hakenlage
130; 230	Benutzer
110; 210	Befestigungsabschnitt
111; 211	Schlaufe
120; 220	Schulutensilien
222	Hakenabschnitte

Schutzansprüche

1. Ordnungs- und Haltevorrichtung für unterschiedlich ausgeformte Schulutensilien (**100; 200**), mit einer flexiblen Trägerlage (**102; 202**); einer Vielzahl von dehnbaren Schlaufen (**111; 211**), die mittels Befestigungsabschnitten (**110; 210**) lösbar mit der flexiblen Trägerlage (**102; 202**) verbindbar sind.

2. Ordnungs- und Haltevorrichtung (**100; 200**) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Vielzahl von Schlaufen (**111; 211**) wenigstens teilweise unterschiedliche Schlaufenlängen aufweisen.

3. Ordnungs- und Haltevorrichtung (**100; 200**) nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die dehnbaren Schlaufen (**111; 211**) nach Art eines Klettverschlusses mit der Trägerlage (**102; 202**) verbunden sind.

4. Ordnungs- und Haltevorrichtung (**100; 200**) nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Trägerlage (**102; 202**) ein Klettband mit einer Haken- (**103; 203**) und einer Schlaufenlage (**101; 201**) ist.

5. Ordnungs- und Haltevorrichtung (**100; 200**) nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Befestigungsabschnitte (**110; 210**) Klettbänder mit einer wenigstens einer Haken- (**103; 203**) und/oder einer Schlaufenlage (**101; 201**) sind.

6. Ordnungs- und Haltevorrichtung (**100; 200**) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Trägerlage (**102; 202**) dehnbar und elastisch ausgebildet ist und sich aus einem aufgerollten Zustand selbstständig wieder entrollt.

7. Ordnungs- und Haltevorrichtung (**100; 200**) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Trägerlage (**102; 202**) mittels Klettverbindung mit anderen Gegenständen verbindbar ist.

Es folgen 2 Blatt Zeichnungen

FIG. 1

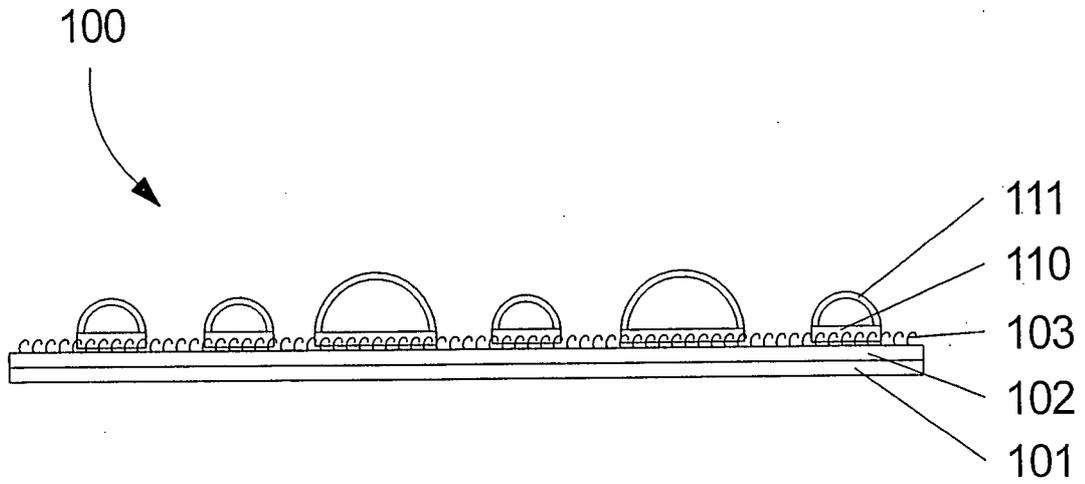


FIG. 2

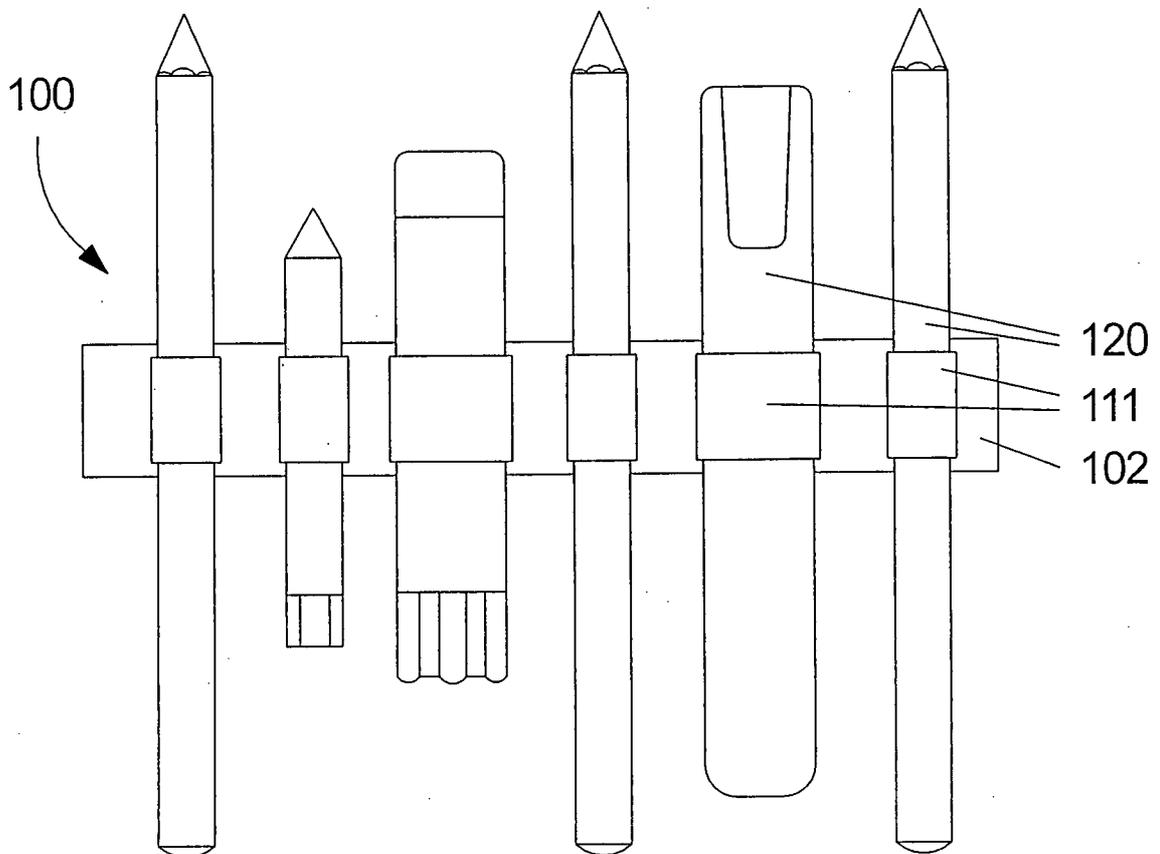


FIG. 3

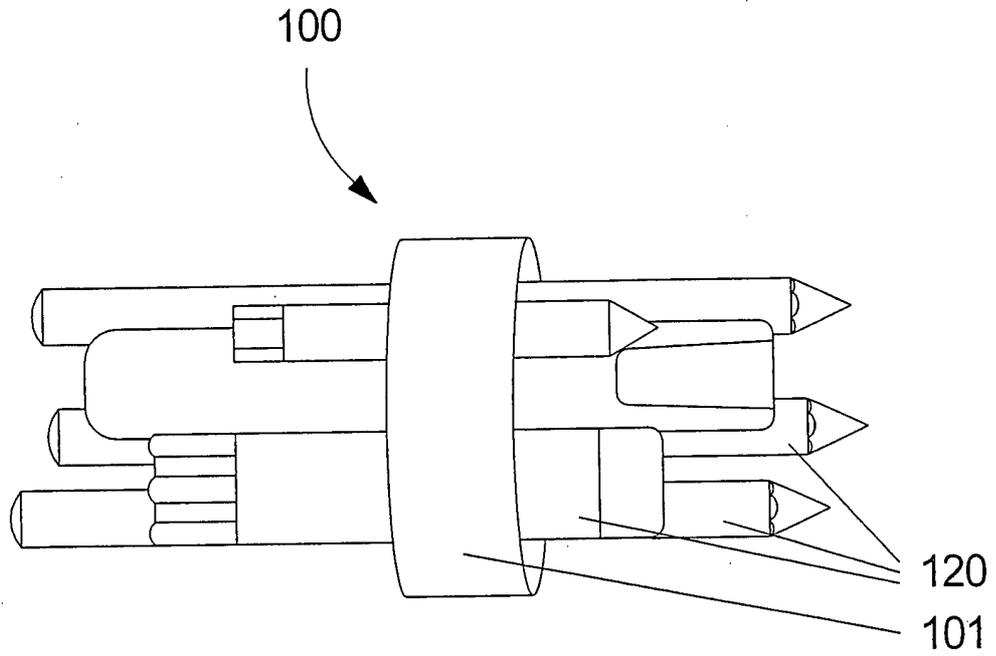


FIG. 4

